

Berner Woche Museen & Galerien

Von 21. bis 27. Januar 2016



Rafael Marquez hält urbane Stimmungen und Situationen mit Pinsel und Farbe fest. «Swiss Splendor», 2015, Acryl auf Leinwand. Foto: zvg

Galerie Soon Rafael Marquez alias Fafa

Flüchtiges wird fassbar

Er verwandelt die Strasse in ein Atelier und bringt mit seinen Ausstellungen Strassenszenen in geschlossene Räume: Rafael Marquez (alias Fafa) macht Stimmungen und Situationen, die er im urbanen Raum entdeckt, zum Stoff seiner Malerei. Als Beobachter bleibt er dennoch nie ausserhalb des Erlebten. Er tritt ma-

lend mit der Umwelt in Dialog. Dabei bleibt in jedem Werk viel Persönliches hängen.

Bereits als Jugendlicher hat der gebürtige Sevillaner sein Talent entdeckt, als er Sprayer bei ihren nächtlichen Streifzügen begleitete. Ihn interessierten nicht die Graffiti. Marquez inspirierte die Spannung dieser oft risikorei-

chen Missionen, die er dokumentierte. In seinen Arbeiten ist der Anspruch spürbar, flüchtige Objekte und Stimmungen in ausbalancierten Farbkompositionen fassbar zu machen. «Ungenau genau» definiert er selber seinen realistischen Malstil. Aktuell kehrt Marquez mit einer Einzelausstellung in die Soon-Gale-

rie zurück. «Swiss Splendor», ihr Titel, spielt auf «American Splendor» an, eine Comic-Reihe von Harvey Pekar. Pekar hat den Alltag offenbar nur dadurch bewältigen können, dass er sie in Zeichnungen bannte. (mks)

Galerie Soon Lorrainestr. 69, Eingang Talweg. Bis 6. Februar.